Amtliche Mitteilung
Herbst 2023

PFARReLEBEN

SEELSORGERAUM WEIZ

Pfarrzeitung der Pfarren Arzberg - Fladnitz - Passail
https://weiz.graz-seckau.at/pfarre/6563

Gott dient uns in SEINEM Wort

Bild: pixabay.com

Zustellung durch persönlichen Botendienst

KANZLEIZEITEN

FLADNITZ
Fr.: 08:00 - 10:30 Uhr

PASSAIL
Mo.: 08:30 - 11:00 Uhr
Mi.: 08:30 - 11:00 Uhr
Fr.: 14:00 - 16:00 Uhr

DANKE ...

... an alle, die durch eine Spende mit dem beigelegten Erlagschein in der letzten Ausgabe einen Beitrag gesetzt haben, die Pfarrzeitung „PFARReLEBEN“ in dieser Form weiterführen zu können!

Impressum:
r.k. Pfarramt Arzberg - Fladnitz - Passail, Kirchengasse 1, 8162 Passail
f.d.I.v.: Pfr. Karl Rechberger
Schriftleitung: Maria Heuberger, Anton Loidolt, David Niederhammer, Monika Ortlechner, Cilli Paßler, Elisabeth Pieber, Chiara Raith, Anna Reith, Dietmar Ticar, Ursula Ticar
Druck: Klampfer GmbH - St. Ruprecht/Raab
Offenlegung: Die Pfarrzeitung „PFARReLEBEN“ versteht sich als Kommunikationsorgan des Pfarrverbandes Arzberg-Fladnitz-Passail und erscheint in regelmäßigen Abständen, vier Mal im Jahr. DVR-Nr.:Passail0029874(10547), Arzberg: 0029874(10411), Fladnitz: 0029874(10436)
Bildquellen: Alle nicht benannten Fotos stammen aus dem Pfarrarchiv.
Mail: pfarreleben@gmail.com

HÖREN ...

Karl Rechberger
Pfarrer

... ist eine Grundnotwendigkeit jeder Kommunikation. Und nur, wem das Hören möglich ist, der wird das Gehörte nicht nur aufnehmen, sondern auch in der Lage sein, das weiterzugeben.
Den meisten von uns ist von klein auf die Fähigkeit zu hören in die Wiege gelegt. Menschen, die ohne Hörfähigkeit geboren werden, erlernen schwer das Sprechen.

Allein der Möglichkeit des Hörens folgt noch nicht, dass es sich um aktives Zu-Hören handelt. Jede/r von uns kennt das: Manchmal hören wir nur „halb“ hin. Oder wir hören „oberflächlich“ hin, d.h. das Gesprochene erreicht nicht unser Inneres, sei es das Denken, sei es die Seele. Und die Meinung „multitask“ zu sein, kann auch dahin führen, sich selber etwas vorzumachen, sich zu täuschen.
„Wer Ohren hat, der höre“ sagt Jesus im Evangelium (vgl. Mt 13,9).
Mit dieser Einladung ruft Jesus, SEIN WORT zu hören, aufzunehmen, es in der Seele verwurzeln zu lassen, damit es trage und Halt gebe.

Heute erlebe ich, dass Menschen sich schwertun, von sich zu sprechen: von dem, was sie im Innersten bewegt, was sie antreibt, was ihnen Kraft und Hoffnung ist. Und somit sind auch Fragen des Glaubens selten Inhalte des Sprechens als Folge des Hörens auf Gottes Wort.
Wenn darüber gesprochen wird, dann ehestens über die Kirche und all das, was mich an der Kirche stört, wie fern und antiquiert sie ist, etc.

Letzteres ist sehr ernst zu nehmen. Noch wichtiger wäre es aber, das HÖREN auf Gottes Geistkraft neu zu üben. Dazu braucht es die Stille und die Bereitschaft, sich dafür Zeit zu nehmen. Dieses Tun jedoch hilft, die aufgewühlte Seele zur Ruhe kommen zu lassen.
Dieses Tun kräftigt die Wurzeln der Seele, weil sie uns zeigen, dass Gott hier gegenwärtig ist.
Demnach könnte es heißen: „Wer hören will, muss fühlen“ – in die Stille Seiner Seele.
Probieren Sie es, es wird Ihnen gut tun. Möge diese Übung Ihnen Freude bereiten, Ihr
Karl Rechberger

Bild: pixabay.com

EMMI LADEN

Second-Hand nachhaltig begegnen

Nachhaltig handeln und Gutes tun vor Ort.

Dafür steht der EMMI-Laden. Sie finden bei uns Bekleidung, Deko und vieles mehr für Herbst und Winter!

Da wir keine Lagermöglichkeiten haben, können wir nur schöne Waren für Herbst und Winter entgegennehmen.

Danke für Ihr Verständnis!

Das EMMI-Laden-Team

Öffnungszeiten:
Mo., Mi. und Fr.
jeweils von 9:00 bis 12:00 Uhr
& von 14:30 bis 17:00 Uhr

ZUM 70. MAL

!! 20 C+M+B 24 !!

Christoph Stanzer
Angestellter

Der Sommer ist vorüber und schön langsam bewegen wir uns auf das Jahresende zu. Für uns heißt das, dass wir uns auch schon wieder auf die Dreikönigsaktion 2024 vorbereiten.

Wie in den vergangenen Jahren wird es auch heuer wieder fixe Stationen in den Ortschaften geben (Pfarre Fladnitz, Passail), zu denen die Sternsinger kommen und wo alle, die es möchten, sich die Botschaft der Geburt Jesu sagen und Segenswünsche abholen können.

Es gibt aber natürlich auch die Möglichkeit, dass die Sternsinger in die Haushalte kommen. Dafür können sich alle, die einen Hausbesuch der Sternsinger wünschen, ab sofort bei den jeweiligen Boten bzw. per E-Mail an afpanmeldung@gmail.com anmelden.

Detaillierte Informationen folgen wie auch in den vergangenen Jahren in der Advent-Ausgabe der Pfarre Leben.

Für einen Hausbesuch ist eine Anmeldung bis 31. Oktober erforderlich!

TEAM KAINDLBAUER
Sandra Kaindlbauer
Malerin

Wir bieten...
Innenmalerei
Fassadengestaltung
Fenstersanierung
Schimmelbekämpfung
Lackierarbeiten
Holzanstrich
...Qualität!

Unterneudorf 47/2
8102 Semriach
Tel: +43 680 55 19 438
office@team-kaindlbauer.at
www.team-kaindlbauer.at

Bauunternehmen
PIERER
Baumaschinen - Schalungen GmbH
8163 Fladnitz/T. 118; Tel.: 03179/27603

OBAU REISINGER BAUMARKT • BAUSTOFFE
jeden 1. Mittwoch im Monat
Damentag
-20% auf 1 Artikel Ihrer Wahl.
WEIZ - PASSAIL - FROHNLEITEN
*Detail: www.reisinger-bauen.at

GOTT DIENT UNS IN SEINEN WORTEN - HÖREN ALS VORAUSSETZUNG

Egon Haberler
Projektleiter

Welche Wirkung haben Worte?

Wir tratschen gerne über die Schwächen unserer Mitmenschen. Wir machen jemanden in der Arbeit nieder, weil er einen Fehler begangen hat, und nutzen die Gelegenheit, um Ihn so richtig klein zu machen. Wir belügen jemanden bewusst, um besser dazustehen.

Hier gibt es immer einen, der sich besser, wertvoller, schlauer …. fühlt, und einen, der kleiner, schwächer, dummer…. gemacht wird. Durch das Aufzeigen der Fehler anderer lenkt man von seinen Problemen ab und fühlt sich dadurch besser. Diese Gefühle halten aber nicht lange an.

Die Gerüchteküche kommt mir manchmal vor wie ein Virus, das sich aber nicht abschwächt, sondern im Laufe seiner Verbreitung immer aggressiver wird.

Wirklich jeder Mensch ist gleich, egal was er leistet auf dieser Welt. Es gibt nur einen, der größer ist, das ist unser Schöpfer. Gott ist Geist und beurteilt nicht nach diesen weltlichen Kategorien. Wenn wir alle Kinder Gottes sind und ich mich aber höher stelle als meinen Bruder oder meine Schwester, sehe ich mich dann womöglich als einen Übermenschen? Geistig gesehen ist das Gegenteil der Fall.

Ich denke, diese verletzenden Worte entfernen uns eher von Gott und unseren Mitmenschen, die wir nieder gemacht haben.

Der Erniedrigte rückt vielleicht sogar näher zu unserem Vater, weil er dort Trost findet. Ganz sicher dann, wenn es sogar gelingt, dem Gegenüber in einer solchen demütigen Haltung mit vollem Herzen zu verzeihen.

Manche Worte machen nach außen hin groß und stark, innerlich aber trennen sie und machen uns mager.

Aber welche Wirkung hat das Wort Gottes auf uns im Inneren der Seele?

Wenn wir essen oder trinken, kommt die Speise in den Magen und wird von dort in den ganzen Körper verteilt und wirkt von innen.

Die Nahrung der Seele ist das Wort Gottes. Das Herz der Seele ist, wie für den Körper der Magen. Das Wort ist wie Brot. Es wird aufgenommen und stärkt die ganze Seele. Das Leben nach der Lehre Jesu, das Tun nach seinem Wort, ist wie der beste Wein. Sein Geist wird vom Herzen aufgenommen und belebt die ganze Seele zum ewigen Leben.

Gott dient uns in seinen Worten – Hören als Voraussetzung oder wie es die Jünger sagten: „Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens."

Bild: pixabay.com

GOTT DIENT UNS IN SEINEN WORTEN - HÖREN ALS VORAUSSETZUNG

Martha aus Passail

Was zeichnet einen guten Lehrer aus?
Ganz einfach: Wenn er den Lehrstoff gut erklären kann, mit wenigen Worten, die aber gehört und verstanden werden.

Aber Lehrer haben es heutzutage nicht leicht. Auch Religionslehrer nicht! Kreuze aus Klassenzimmern entfernen, Religionsunterricht nur mehr als Freigegenstand usw.

Aber wer lehrt uns dann das Wort Gottes? Die Eltern gewiss, vielleicht die Großeltern? Aber auch die ältere Generation hat es schwer. Die Wertigkeit liegt in der heutigen Zeit ganz wo anders als vor einigen Jahrzenten.

Was habe ich, wer bin ich, was kann ich mir leisten, wohin geht der nächste Urlaub? Und alles, was uns das Leben schwer macht: Sorgen aller Art. Da bleibt der Glaube, das Gebet, das Wort Gottes schon mal an letzter Stelle.

Wozu in die Kirche gehen, beten und zuhören? Früher ging ich mit den Eltern jeden Sonntag zur Kirche, habe andächtig zugehört.

Vieles habe ich damals nicht verstanden, was Gott mir durch den Priester sagen wollte. „Wort des lebendigen Gottes“. Ja, Gott ist kein Gott der Toten, sondern der Lebenden. Er spricht zu uns, er rüttelt uns auf, ermahnt uns und ermutigt uns, hier und heute.

Das ist auch so, wenn nicht alles gleich verstanden wird. Dann muss man sich mit dem Wort Gottes beschäftigen, bis man den Sinn darin erkennt.

Das Wort Gottes nicht nur hören, sondern verstehen! Das bedeutet, sich Zeit zu nehmen und geduldig zu sein. Das eigene Innere öffnen mit all den Fragen, Sehnsüchten und Hoffnungen. Mit Gott einen Dialog beginnen, dann wird sein Wort verständlich und wir können daraus lernen, uns ändern, den Blick auf das Wesentliche richten.

Mich nicht ständig auf das eigene Elend fixieren, sondern auch auf den anderen schauen und hören. Und schon geht es mir besser!

Das bestätigen die vielen Ehrenamtlichen in den verschiedenen Vereinen, in der Feuerwehr, Rettung, in Chören und Musikkapellen. Auch sie haben Sorgen und Ängste, aber immer ein sonniges Gesicht!

Weil ihnen das Gespräch mit Gott Kraft gibt, weil sie zuhören, in sich gehen und sein Wort verstehen. Und weil sie wissen, dass Gott ihnen zuhört.

Das Gebet ist ein Dialog mit Gott: Hören, zuhören, gehört werden!

SPAR KLAMMLER
Arzbergerstraße 33
8162 Passail
0664 / 6483814
klammler-almer@aon.at

JOHANNES WALCHER
SAT - TV
ELEKTRO
Verkauf & Service
8163 Tulwitz 37
0664 / 42 18 682

Raith & Raith
Trockenbau GmbH
Fladnitz 134/3
8163 Fladnitz/Teichalm
Tel: 03179 / 23176
Innenausbau
Dachgeschoßausbau
Gipskarton-Wandsysteme
Deckensysteme
Kälte- und Schallschutz
e-mail: info@raith-trockenbau.at

JAKOBISONNTAG

Christian Lehofer
Selbstständig

Am Jakobisonntag, 16. Juli, wurde mit der Prozession von der Jakobibrücke zum Arzberger Dorfplatz ein neuer Weg unseres Patroziniums begangen.
In der Heiligen Messe erfuhren alle Mitfeiernden viel über die Geschichte unserer Pfarre und Pfarrkirche – Wissen, welches dank unserer Kirchenführer erhalten bleibt.

Im Anschluss fand die Fahrzeugsegnung und ebenso die größte Neuerung an diesem Tag statt: das Musikfest unseres Musikvereins Arzberg.

Der Musikverein St. Veit-Andritz-Stattegg hatte bereits die Heilige Messe musikalisch umrahmt und erfreute die Gemüter weiterhin mit einem Frühshoppen, während die Mitglieder des MV Arzberg top organisiert und hoch motiviert die Festgäste bewirteten.

Parallel dazu betrieb der PGR Arzberg einen Stand mit einem Schätzspiel. Da der Musikverein und die Pfarrgemeinde das ganze Jahr hindurch immer wieder miteinander feiern und Zeit verbringen, sozusagen sanft verknotet sind, passte nur eine Schätzaufgabe wie der Altar in die Kirche: Bei einem Glas, gefüllt mit einem langen Garn voller Knoten, war die Anzahl eben jener zu schätzen. An dieser Stelle bedanke ich mich im Namen des PGR Arzberg für die zahlreichen, wertvollen Spenden (Geschenkkörbe, Gutscheine, etc.).

Doch damit nicht genug: Eine Abordnung des MV St. Radegund unterhielt die Gäste bis zum Abend. Weiters gab es ein Kinderprogramm und eine Weinverkostung. An dieser Stelle möchte ich mich beim MV Arzberg für das Miteinander bedanken und zur perfekten Organisation gratulieren!

Dadurch wurde meiner Meinung nach Neues und Altes sinnvoll verknotet und von früh bis spät eine vielseitige Feier für ein breites Publikum geboten. Somit bekommt der Jakobisonntag frischen Wind für die Zukunft!

GASTHOF • GÄSTEHAUS
DONNER
Tel.: 03179 - 23 217
office@gasthof-donner.at
Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag: Ruhetag
Mittwoch - Samstag: 8:00 - Open End
Sonntag: 8:00 - 17:00

Weihnachtstfeier?
früh genug reservieren!
Reservierungen unter:
Tel: 03179-23 217
Wir freuen uns auf euren Besuch!
GASTHOF • GÄSTEHAUS DONNER

KIRCHENHEIZUNG NEU IN FLADNITZ

Josef Luttenberger
für den WR Fladnitz

Auf Grund der ständig kaputten Heizstrahler in der Pfarrkirche Fladnitz/T. hat sich der Wirtschaftsrat für die Anschaffung einer neuen Unterbank-Heizung entschieden. Die bestehende Elektroheizung stammt aus dem Jahr 1964. Da es keine Ersatzteile mehr gibt, wird es immer schwieriger, den Kirchenbesuchern eine beheizte Kirche zu bieten. Weiters besteht bei den Strahlern ein hohes Kurzschluss-Risiko.

Für den Einbau der neuen Strahler kann die vorhandene Elektroleitung verwendet werden, auch die Sicherungen sind für das neue System ausreichend. In Zukunft soll es möglich sein, die Heizung je nach Besucherandrang in mehreren zusammengefassten Bänken zu steuern. Somit werden nur jene Bereiche beheizt, wo sich auch Kirchenbesucher befinden.
Die Firma Urban aus Wien, welche auch die jetzige Heizung geliefert hat, hat uns fachlich kompetent sehr gut über ihr System informiert und beraten. Auch eine Besichtigung vor Ort mit einem Musterstrahler hat es gegeben. Für die Montage der Anlage haben wir uns für die Elektrofirma „Die Neuen“ aus Passail entschieden. Sie hat auch bisher die Anlage gewartet und kleinere Reparaturen vorgenommen.

Wir werden mit dieser Entscheidung langfristig und zukunftsorientiert für die Pfarrbevölkerung zur Erhaltung unserer Pfarrkirche beitragen.

Die Kosten für den Umbau sind mit 25.000€ budgetiert, es gibt eine Förderungszusage der Diözese von 30%. Auf Grund der momentanen wirtschaftlichen Situation bitten wir auch um die Mithilfe der Bevölkerung.

Hier haben wir einige Aktionen gesetzt, wo es die Möglichkeit gibt, sich mit einer Spende einzubringen. (Pfarrfest, Agape,…) Im Namen des WR möchte ich mich recht herzlich für die Unterstützung bedanken, die uns von der Pfarrgemeinschaft bei der Umsetzung unseres Projekts entgegengebracht wird.

Die Salzburger Domkapellknaben und -mädchen haben den Wortgottesdienst musikalisch mitgestaltet und auch noch bei der Agape mit ihren Liedern für eine gute Stimmung gesorgt.

Zusätzlich zu Brot und Wein gab es auch eine Würsteljause. Wir haben bei dieser Agape um eine freiwillige Spende gebeten. Der Reinerlös wird für die Anschaffung der neuen Kirchenheizung verwendet.

Danke an alle Helfer und Spender!

EIN BESONDERER GEBURTSTAG

Karin Klammler, Michaela u. Victoria Kreiner (JS Arzberg-Passail)
Petra Schrenk u. Iris Lembacher (PGR Passail)

Mit einem bunten Puzzlebild des Lebens haben Vertreter/innen der Jungschar Arzberg-Passail und des PGR AP die Jubilarin beim JS-Gottesdienst am 02.07.2023 überrascht und ihr zum 60. Geburtstag gratuliert.
Jedes Puzzleteil in diesem von Sascha Stebegg gemalten Bild repräsentiert einen Lebensabschnitt in Hermis Leben. Angefangen von der Geburt, ihre Eltern und Geschwister, ihre Schulzeit und die Jugendjahre, die sie am elterlichen Betrieb in St. Anna/Aigen verbrachte. Puzzleteile in ihrem Leben sind auch ihre beiden Patenkinder sowie die Stationen als Religionspädagogin in unterschiedlichen Orten der Steiermark.
1994 kam sie in die Pfarre Langenwang und ist seitdem der „gute Geist“ für unseren Herrn Pfarrer.
Seit 2006 ist Hermi in verschiedenen Arbeitsgruppen in unseren Pfarren AP tätig. Sie leitete bis jüngst die JS, initiierte das Allerheiligenspektakulum usw.
Hermi ist Hauptverantwortliche bei der Dreikönigsaktion und ist im Team der Erstkommunion- und Firmvorbereitung dabei - und das alles ehrenamtlich!

Liebe Hermi!
Ein neues Lebensjahrzehnt beginnt, doch vergiss niemals, dass dieses Puzzlebild noch an Teilen gewinnt. Es gibt noch viel zu entdecken, zu erleben und zu erfahren. DANKE für deinen Einsatz und dein Tun in unseren Pfarren!!

Fotos: Anna Reith

Ihr Almenlandbetrieb mit Handschlagqualität
Spenglerei - Dachdeckerei - Flachdächer
Solaranlagen - Blitzschutzbau - Kaltdachausbildungen
Klammler GES.M.B.H.
8162 Passail
Lamm 3
Tel. 03179/23630-0
Fax: DW 30
e-mail: info@klammler.at
www.klammler.at

friseur hafenthaler
Fladnitz / T.
St. Kathrein / Off.
03179 / 23257
WELLA PROFESSIONALS

Planen und Bauen
seit 75 Jahren
FELDGRILL
BAUMEISTER • ZIMMEREI
8162 Passail, Untergasse 15, Tel. 03179 / 23227-0, office@feldgrill-bau.at, www.feldgrill-bau.at
ABAU
GEMEINSAM MEHR ERREICHEN

WALLFAHRT NACH MARIAZELL

Franziska Eibisberger
Pensionistin

Alle Jahre wieder werden Jubelpaare und Geburtstagsjubilare sowie die Mitglieder der Katholischen Frauenbewegung Arzberg und Passail zur Wallfahrt nach Mariazell eingeladen.

Wir bitten die Muttergottes um die Fürsprache bei Gott:

V: Maria, du Mutter Jesu.

A: Maria wir schauen auf dich.

V: Maria, du Mutter Gottes.

Maria, du Vorbild im Glauben.

Maria, du Vorbild in der Hoffnung.

Maria, du Vorbild in der Liebe.

Maria, du Hörerin des Wortes.

Maria, du Beterin in Treue.

Maria, du Mutter in Sorgen.

Maria, du Mutter in Liebe.

Maria, du Helferin in Nöten.

Maria, du Trösterin im Leid.

Maria, du Schwester im Glauben.

Die „Jubelpaarmänner“ bedankten sich herzlichst für die Andacht im Bus und den schönen Tag, der nach einem Gasthausbesuch seinen Ausklang gefunden hatte.

Zum Abschluss bekamen alle ein Lebkuchenherz als Andenken an diesen Tag voller netter Begegnungen.

ROM IN ZITATEN

Spurensuche: Unser Taufname kann unser Gnadenname sein.

Tolles Programm und sehr gute Organisation.

Eine Shoppingmeile für Pfarrer gibt es nur im Vatikan.

Spruch unseres Fabio (Kellner): Hallo, my best friend.

Zweideutiger Ausruf beim ersten Abendessen: „Jessas!“

Mah, ist dei Pizza guat.

Rom kann man nicht erzählen, Rom muss man erleben.

Stefano, der stolze, edle Römer, der uns mit großem Wissen aufklärt.

Zusammensitzen und Werwolf spielen.

Papstaudienz war das Highlight.

San olle do, dann gehen ma /foahn ma.

Sichere Fahrt durch das römische Verkehrschaos mit dem besten Busfahrer Thomas.

Danke für die unvergessliche Reise!

(Weitere Aussagen finden Sie auf der Homepage).

BEDÜRFTIGEN MENSCHEN EIN LÄCHELN INS GESICHT ZAUBERN

Maria Wiener, Anger

Österreich-Tafel in Birkfeld

Seit nunmehr 13 Jahren setzt sich die Caritas Anger - in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz sowie dem Sozialkreis Birkfeld und etlichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern - dafür ein, Lebensmittel an bedürftige Menschen auszugeben. Personen, die ein niedriges Monatseinkommen haben bzw. nur die Mindestpension erhalten, werden bei diesem Projekt besonders unterstützt.

Jeden Samstag werden Lebensmittel, die bis Geschäftsschluss nicht verkauft wurden, aus unseren regionalen Supermärkten gesammelt und zur Tafel nach Birkfeld gebracht. Allem voran handelt es sich dabei um Brot und Gebäck.

Bei der Tafel werden die Lebensmittel in Schachteln verpackt und an die Menschen vor Ort ausgeteilt. Einige fertige Schachteln werden auch wieder nach Anger mitgenommen und an bedürftige Menschen in unserer Pfarre übergeben.

Für mich persönlich überwiegen zwei Aspekte im Rahmen dieses Projektes ganz besonders.

Zum einen die Nächstenliebe: Wir können mit unserem Projekt einen wichtigen Beitrag leisten, Mitmenschen, die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden, zu unterstützen.

Zum anderen der Umgang mit Lebensmitteln: Mit der Österreich-Tafel sorgen wir dafür, dass unzählige Lebensmittel nicht einfach im Müllcontainer landen, sondern noch einen wichtigen Wert für Menschen darstellen können.

Ich bin allen Helferinnen und Helfern der Österreich-Tafel von Herzen dankbar für ihren Einsatz und hoffe, dass wir dadurch auch in Zukunft vielen bedürftigen Menschen ein Lächeln ins Gesicht zaubern können.

Gewissenhaft werden die Lebensmittel sortiert, in Schachteln verpackt und dann an bedürftige Familien und Einzelpersonen vergeben. Viele Hände sind notwendig, damit diese sozial-caritative Hilfeleistung funktionieren kann.

ATEC GmbH Torantriebstechnik
A - 8163 Fladnitz/T., Tulwitzviertel 60
Automatische Torantriebe - Einfahrtstore
Garagentore - Laufschienensysteme
Aluzäune - Automatiktüren
www.laufschiene.at

„ADVENT IM FENSTER“

Elisabeth Winter
Interior Design

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt….
Nein, nein, keine Sorge, wir sind noch nicht in Weihnachtsstimmung, oder vielleicht doch?

Weihnachten ist ja bekanntlich das Fest der Liebe und der Gemeinschaft, deshalb haben wir uns im PGR so einige Gedanken gemacht und starten heuer gemeinsam mit der Gemeinde Fladnitz den „Advent im Fenster“.
Wie bei einem Adventkalender werden im Ortskern von Fladnitz festlich gestaltete Fenster leuchten. Zuerst nur eines und bis zum Heiligen Abend 24!
Die „enthüllten“ Fenster werden dann bis zum 6. Jänner leuchten.

Damit sich der Advent im Fenster umsetzen lässt, suchen wir Fenster bzw. Menschen von Privathaushalten im Ortskern von Fladnitz
Du möchtest gerne ein Fenster gestalten? Melde dich einfach bei mir, wir freuen uns auf dich.

Und falls sich jetzt alle anderen Fragen: „Hm, was soll ich jetzt mit dieser Information anfangen?“

Ich verrate es dir! Jeder ist herzlich willkommen, die Fenster zu bewundern und sich allein oder auch gemeinsam mit den Kindern, der ganzen Familie oder mit Freunden auf den Weg zu machen.

Wer weiß, vielleicht triffst du ja auch auf andere und verweilst auf ein kurzes Tratscherl, oder du entschleunigst beim Bestaunen der Fenster und genießt die vorweihnachtliche Stille!

Gemeinsam begeben wir uns Schritt für Schritt, besser gesagt Fenster für Fenster, auf den Weg Richtung Weihnachten.

KIRCHE LEBT DORT, WO DIE MENSCHEN SIND

Cäcilia Paßler
Pensionistin

An 11 verschiedenen Plätzen fanden im Frühsommer Segensgottesdienste unter freiem Himmel statt - wenn es das Wetter zuließ. Die Gesamtorganisation dieser neuen Form, die die Bittage ablöst, wird von den Menschen vor Ort durchgeführt. Heuer haben sich rund 400 Kinder, Jugendliche, Erwachsene und ältere Menschen auf den Weg gemacht, um daran teilzunehmen! Im Anschluss an die Gottesdienste waren alle zur Agape eingeladen. Vielen Dank an alle, die an der Vorbereitung beteiligt waren!

Bilder: Petra Schrenk, Traude Trieb

aqua-Vit®
Pock-Vital-System
WASSERBELEBUNG & BIOENERGETIC
Tel. 0664 / 505 88 03
Stärken Sie ihr Immunsystem, durch mehr Sauerstoff im Wasser.
Jetzt kostenlos Testen!
www.aqua-vit.at

TIERARZT
TPG Tierärztliche Praxisgemeinschaft Passail OG
A-8162 Passail
Weizer Straße 13
Tel: 03179 23120
Fax: 03179 23120 4
Email:praxis@almenlandtierarzt.at
Internet:www.almenlandtierarzt.at
Kleintierordination & Hausapotheke:
Mo - Fr: 08:00 - 12:00
Di und Do: 16:00 - 19:00
Sa: 08:00 - 11:00

„DA BIN ICH, HERR“

Cäcilia Paßler
Pensionistin

Liturgischer Dienst – was ist das?

Priester, Diakone, MinistrantInnen, MesnerInnen, VorbeterInnen, WortgottesfeierleiterInnen, LektorInnen, KantorInnen, OrganistInnen, ChorleiterInnen, ChorsängerInnen, … - sie alle üben liturgische Dienste aus.

Sie üben, sie bereiten sich vor, sie gestalten, damit Heilige Messen in verschiedensten Formen, Hochzeiten, Taufen, Wachtgebete, Begräbnisse für die Menschen gut erlebbar sein können.

Anlässlich des Jubiläums „60 Jahre Liturgie-Reform“ waren am 01. Juli alle liturgisch Engagierten und Interessierten zum Tag der liturgischen Dienste im Priesterseminar in Graz eingeladen.

Zum Thema „Gottesdienst“ konnten die rund 250 Teilnehmenden Workshops wie Kinderliturgie, Predigen, Kirchen-Pflege, Symbolgottesdienste, Begräbnisliturgie u. a. besuchen.

Zum Abschluss feierten Bischof Wilhelm Krautwaschl und Weihbischof Ryabukha aus der Ukraine mit allen einen Festgottesdienst im Dom, bei dem die Messe „Ich bin da“ für KantorIn, Chor, Gemeinde, Saxophon, Schlagwerk und Orgel unter der Leitung von Domkapellmeisterin Melissa Dermastia uraufgeführt wurde.

Ein Teilnehmer fasste zusammen:

„Ton und Gesang, anfangs zart und schwebend, verdichteten sich immer neu.
Sie erfüllten den Raum und schufen mit Weihrauchduft eine Atmosphäre des Gebetes, der Erwartung, des Da-Seins.

Mich bestärkt dieser Tag darin, auf das große „Ich bin da“ Gottes mit einem bescheidenen „Da bin ich, Herr“ zu antworten.

OSSERMESSE

Sofia Hafenthaler
Friseurin

Am Pfingstmontag fand die alljährliche Ossermesse am Osser – Gipfelkreuz statt. Die Hl. Messe wurde wie jedes Jahr von der Landjugend Fladnitz organisiert und von unserem Pfarrer Herrn Karl Rechberger gestaltet.
Für die musikalische Begleitung sorgte die Marktmusikkapelle Passail. Bei schönstem Wetter durften wir, die Landjugend Fladnitz an der Teichalm,, die Besucher mit erfrischenden Getränken versorgen.

JUNGE SEITE

ZWERGERLTREFF

Elfi Schaffer
Pflegeassistentin

Eva Lind

Guck guck -Da da!
Unter diesem Motto stand unsere diesjährige Elternbildungsveranstaltung.
Logopädin Eva Lind war dankeswerterweise bereit, einen kurzen Impulsvortrag über die Sprachentwicklung und Sprachförderung unserer Kinder zu halten. Obwohl die grundsätzlichen Meilensteine in der Sprachentwicklung festgelegt sind, hat doch jedes Kind sein eigenes Tempo in der Entwicklung. Wichtig ist jedoch die spielerische und stets positive Förderung der Sprache. Auf keinen Fall sollte Zwang dahinter stehen. Ist man der Meinung, das Kind benötigt eine spezielle Förderung, kann man sich jederzeit bei einer Logopädin beraten lassen.
Vielen Dank an Logopädin Eva Lind, die sich auch nach dem Vortrag noch Zeit für kurze Gespräche genommen hat.
Es war nicht einfach, einen Vortrag während des Zwergerltreffs gemeinsam mit Eltern und Kindern zu halten, doch das rege Interesse und die zahlreiche Teilnahme haben überzeugt, dass es möglich ist.

Küchen und
Wohnträume
aus dem Almenland

TISCHLEREIWINTER

WWW.TISCHLEREIWINTER.AT

MAGISCHE MOMENTE IM DISNEYLAND

Hermi Teißl
Religionslehrerin

…….war das Thema unseres heurigen Jungscharlagers in der Kinderlandvilla in St. Radegund.
Bei verschiedenen Geländespielen begegneten wir Figuren aus dem Disneyland: Micky Mouse, Bell, Pocahontas, Arielle, Alice, Aladdin und vielen andere Figuren aus dem Disneyland.
Wir sammelten magische Steine, um Minnie zu befreien.
In Acht nehmen mussten wir uns immer wieder vor dem Bösewicht Abbadon.
Wir erkundeten das „Disneyland“, dabei wurde gespielt, gebastelt, gebacken, getanzt und gelacht.
Bei all diesen Aktivitäten wurde unsere Gemeinschaft gestärkt und wir freuen uns alle schon auf das nächste Jungscharlager.
Vielen DANK den vielen Sponsoren für die Unterstützung für unser JS-Lager Arzberg/Passail.
Aussage eines Kindes nach dem JS-Lager zu Mama und Papa: „I hätt eich jo vermisst, oba i hob koa Zeit ghobt“!

Grillwirt
Gasthaus Sperl
www.grillwirt.at
8162 Passail, Haufenreith 43, Tel. 03179/23628

Weihnachtsfeiern - Taufen - Hochzeiten - Geburtstagsfeiern oder einfach nur gut Essen. Sichern Sie sich Ihren Platz, wir haben 90 davon.

JUNGE SEITE

JUNGSCHAR FLADNITZ

JUNGSCHARLAGER: DAS HIGHLIGHT IM SOMMER!

Ein Jungscharlager bedeutet immer ganz viel Spiel, Spaß und Action. Dazu ist jedes Lager immer wieder etwas ganz Besonderes. Voller Vorfreude, Neugierde, Nervosität und mit ganz viel Energie fuhren wir am Freitag auf die Felix-Bacher-Hütte und begaben uns auf die Suche nach der Einzigartigkeit jedes Einzelnen.
Dazu fanden wir Gemeinschaft pur, wie es nur bei einem Jungscharlager erfahrbar ist, mit einer geballten Ladung an Freude, Spaß, Singen, Tanzen, Spielen, Basteln, Völkerball spielen und gemeinsamem Beten.
Zum Abschluss wurde den Eltern das Lagerlied „Na jo a eh“ präsentiert, bevor es dann mit ganz vielen unvergesslichen Eindrücken wieder nach Hause ging.
Wer mehr Impressionen von unseren Lagertagen sehen möchte, kann die Fotos dazu gerne auf unserer Pfarrhomepage betrachten.

HÖRSTUDIO
SCHABERNACK
www.hoerstudio-schabernack.at
Silvia Schabernack
Kirchengasse 2 * 8162 Passail
Hörgeräte und Service
Gehörschutz
Kostenloser Hörtest
Direkte Kassenverrechnung

190 Jahre GRAWE
IHR GRAWE KUNDENBERATER:
Hannes Greimel
Tel. 0664-545 7009, hannes.greimel@grawe.at
www.grawe.at
Die Versicherung auf Ihrer Seite.

HEXENSTUBN
INHABER: PIEBER CHRISTIAN
PASSAIL - MARKT 14 TEL. 03179 / 27780
Salatvariationen, Pizzen (auch zum Mitnehmen), Pasta, Backhendl, hausgemachte Mehlspeisen und Torten, uvm.
PIZZERIA - BISTRO - CAFE

Österreich betet

Anonym

Österreich betet für den Frieden, für unser schönes Land, so auch für ganz Europa. Unser Gebetskreis ist einer der größten in Österreich.

Ich bete beim Fritzen Kreuz mit. Der Friede und der Glaube sind in der heutigen modernen Zeit schon oft verloren gegangen. Auch die Achtung, Wertschätzung und Moral vor den Menschen und der Natur.

So möchte ich einen kleinen Teil beim Rosenkranzgebet leisten.

Ich bin dankbar, dass ich ein Christ sein darf. Der Glaube und das Gebet sind der Halt in meinen Leben.

„Gott ist so groß, dass er es wert ist, „ihn" ein ganzes Leben zu suchen."
Ich bin dankbar für die Gemeinschaft beim Fritzen Kreuz.

Pensonistin, 78 Jahre

Welterschöpfungstag

Petra Schrenk
gf. Vorsitzende PGR, Selbstständig

In den Umfragen zur Erstellung des Pastoralplans des Seelsorgeraumes Weiz ist sichtbar geworden, dass die Themen Schöpfung und Nachhaltigkeit mehr ins Bewusstsein der Bevölkerung kommen. So widmet sich einer der Schwerpunkte des Pastoralplans diesem Thema. Die Gruppe Schöpfung und Nachhaltigkeit im Seelsorgeraum Weiz, in der auch Vertreter unserer Pfarren mitarbeiten, haben im Sommer eine Plakataktion zum Welterschöpfungstag gestartet. Inhalt ist das Aufmerksammachen auf den Welterschöpfungstag (in Österreich Anfang April, global gesehen im Juli).

Die Erde bietet etwa 12,2 Milliarden Hektar bioproduktiver Fläche (Fähigkeit Rohstoffe zu erzeugen und Schadstoffe abzubauen). Für jeden Menschen also ca. 1,7 Globaler Hektar (gha).
In Österreich verbrauchen wir aber pro Kopf 6 gha! Unser Lebensstil bräuchte also drei Planeten. Wir haben unsere eine Erde quasi Anfang April aufgebraucht.
Die Folgen unseres Überkonsums zeigen sich längst in vielen Bereichen, allen voran in der Erderwärmung. Um aufmerksam auf diesen Tag zu machen, wurde auch in unseren Pfarren AFP jeweils ein Plakat aufgehängt.

TAUFEN

Johann Schirgi
Arzberger Straße
Marlis Schirgi-Kröll u. Florian Heribert Schirgi

Emil Friesenbichler
Oberneudorf
Heike u. Robert Friesenbichler

Felix Zeiner
Wien
Cornelia u. Clemens Zeiner

Maximilian Wild
Auen
Petra u. Werner Wild

Victoria Wild
Wiedenbergstraße
Birgit Juliane u. Thomas Wild

Lukas Johannes Harrer
Weiz
Sandra u. Johannes Harrer

Nico Roth
Gleisdorf
Sonja u. Bernhard Walter Roth

Emma Lintschinger
Fladnitzer Straße
Laura Lintschinger u. Markus Michael Wiedenhofer

Paulina Letizia Maierhofer
Weiz
Daniela Maierhofer-Zapletal u. Markus Balthasar Maierhofer

Valentina Pieber
Götteslberg
Angelika Pieber u. Hannes Konrad

Johanna Pichler
Haufenreith
Anna-Maria Pichler u. Dominik Schaffer

Miriam Trieb-Wöls
Thörl
Verena Rita Wöls u. Peter Trieb

Emil Franz Jakob Raith
Wien
Natalia Kremer-Raith u. Franz Raith

HOCHZEITEN

Theresa Harrer & Bernhard Ebner
Breitenau am Hochlantsch

Yvonne Marion Martina Konrad & Mario Hofer
Graz

Julia Chrisine Orthacker & Michael Auer
Graz/Tulwitzdorf

Julia Teresa Prikoschnig & Christian Herwig Krassnig
Graz

Sarah Wallner & Rigoberto Gomez
Weiz

Cornelia Kahr & Andreas Daniel Winter
Flanditz-Tober

Bianca Kreimer & Martin Glettler
St. Ruprecht/Raab

Julia Doppelhofer & Alexander Posch
Breitenau am Hochlantsch

Andrea Pretter & Karl Raith
St. Kathrein a. O./Gasen

Vanessa Jessica Nimmrichter & Stefan Walcher
Tulwitzdorf

Barbara Maria Nistelberger & Markus Schafhuber
Trofaiach

Laura Reisinger & Matthias Brandl
Fladnitz/T.

BEGRÄBNISSE

Johann Kletzenbuaer
Fladnitz-Tober, 71 Jahre

Franz Peter Reisinger
Teichalm, 87 Jahre

Martina David
Haufenreith, 89 Jahre

Maria Trieb
Arzberg, 91 Jahre

Hubert Donner-Hyden
Fladnitz/T., 59 Jahre

Franz Lipp
Arzberger Straße, 92 Jahre

Margareta Brunnader
Arzberg, 85 Jahre

Hubert Reisinger
Arzberg, 76 Jahre

Maria Bleimuth
Arzberg, 93 Jahre

Boris Hrovat
Arzberg, 51 Jahre

TAUFEN,
jeweils am ersten und dritten Sa. im Monat, 10:30

7. Oktober
21. Oktober
4. November
18. November
2. Dezember
16. Dezember
7. Jänner
20. Jänner
3. Februar
17. Februar

Taufen in der Messe nach Rücksprache mit Pfarrer.
Den Ort der Taufspendung bestimmt jene Familie, die sich als erste meldet.
Weitere Termine finden Sie auf der Homepage.

NISSAN innovation that excites
SUZUKI
bp
alles, was auto und fahrer brauchen
LEITNER FLADNITZ GMBH
Leitner Fladnitz GmbH Schrems 3, 8163 Fladnitz/T. Tel: 03179/6132, Fax: DW 70 office@leitner-fladnitz.at

Beichte	Sa. / So.	Möglichkeit zur Beichte vor der hl. Messe		
Anbetung	Mi.	20. September, 18. Oktober, 15. November	8:30-10:00	Pfarrkirche Passail
Zwergerltreff		19. Sept., 3. Okt., 17. Okt., 7. Nov., 21. Nov., 5. Dez.	9:00-11:00	Begegnungszentrum
Gottesdienste	Fr.	***derzeit alle intern***	16:30	Kamillusheim
Frauenmesse - Anbetung	Di.	7. November	19:00	Fladnitz
Frauenmessen	Mi.		08:00	Pfarrkirche Passail
hl. Messe in Tyrnau	Fr.	13. Oktober, 5. November (So.)		Kapelle
Pfarrcafe Passail	So.	29. Oktober		Passail
Pfarrcafe Fladnitz	So.	15. Oktober, 5. November, 26. November		Pfarrhof Fladnitz

KATHOLISCHES BILDUNGSWERK

LIMA
LEBENSQUALITÄT IM ALTER

HERZLICH WILLKOMMEN!

zum

LIMA-Herbst Kurs

ab: Montag, den 2. Oktober 2023

um: 14.30h – 16.00h

im: kleinen Pfarrsaal in Passail

für Menschen ab 60 Jahren!

Bewegung: **beweglich bleiben und sich entspannen**

Gedächtnistraining: **geistig aktiv bleiben**

Alltagskompetenzen **im Seniorenleben**

Lebenssinn, **Kraftquellen und Lebensfreude finden**

Montag, 2. Oktober 2023	14.30 – 16.00h	*= gratis Schnuppereinheit!*
Montag, 9. Oktober 2023	14.30 – 16.00h	
Montag, 16. Oktober 2023	14.30 – 16.00h	
Montag, 23. Oktober 2023	14.30 – 16.00h	
Montag, 30. Oktober 2023	14.30 – 16.00h	
Montag, 6. November 2023	14.30 – 16.00h	
Montag, 13. November 2023	14.30 – 16.00h	
Montag, 20. November 2023	14.30 – 16.00h	
Montag, 27. November 2023	14.30 – 16.00h	
Montag, 4. Dezember 2023	14.30 – 16.00h	

Kurskosten: 67,50.- €

Wir freuen uns auf unsere gemeinsame Zeit:

Johanna Schnabl, LIMA-Trainerin
Tel.: 0650 42 23 506
Carina Gruber LIMA-Trainerin i. A.

Pfarre St. Nikolaus in Fladnitz an der Teichalm

ERNTEDANK mit PFARRFEST

Sonntag, 1. Oktober 2023

10:00 Uhr Prozession und Gottesdienst

Pfarrfest im Pfarrsaal

Frühschoppen mit

der Trachtenkapelle Fladnitz/T.

Nachmittagsunterhaltung

Glückshafen

Für die Kinder:

Riesenhupfburg der Jungschar, Bastelecke und Kinderschminken

Für das leibliche Wohl ist gesorgt

Wir bitten die Pfarrbevölkerung um Mehlspeisenspenden. Bitte diese im Pastoralraum des Pfarrhofes am Samstag, 30.9.2023 bis 13.00 Uhr abgeben.

Auf Euer Kommen freuen sich der Pfarrer, der Pfarrgemeinderat und alle Mitarbeiter!

Ihr verlässlicher Partner im Almenland!
www.rbpassail.at
Raiffeisenbank Passail

Bach Wirt
Herbstliche Genüsse vom WILD
Köstliches aus Wald & Wiese
7. bis 22.10.2023

Tischreservierungen unter 03179/6109 oder 0664/5137738
www.gasthaus-bachwirt.at

KALENDER

Datum	Was	Arzberg	Fladnitz	Passail
Sa., 23. Sept.		19:00		
So., 24. Sept.	Erntedank- u. Michaelsfest Passail	08:30 WGF	08:30	10:00
Sa., 30. Sept.				19:00
So., 1. Okt.	Erntedankfest Fladnitz	08:30	10:00	08:30 WGF
Sa., 07. Okt.			19:00	
So., 08. Okt.	Erntedankfest Arzberg	10:00	08:30 WGF	08:30
Sa., 14. Okt.		19:00		
So., 15. Okt.		08:30 WGF	08:30	10:00
Sa., 21. Okt.				19:00
So., 22. Okt.	Sonntag der Weltmission	08:30	10:00	08:30 WGF
Sa., 28 Okt.			19:00	
So., 29. Okt		10:00	10:00	08:30
Di., 31. Okt.	Allerheiligenspektakulum			
Mi., 01. Nov.	Hochfest Allerheiligen	10:00	08:30	08:30
	Friedhofgänge	11:00	**14:30**	**13:30**
Mi., 02. Nov.	Gedächtnis Allerseelen (geplant: STREAM - s. Homepage)		08:30	19:00
Sa., 04. Nov.		18:00		
So., 05. Nov.	Allerseelensonntag	08:30 WGF	08:30	10:00
Sa., 11. Nov.				**18:00**
So., 12. Nov.	ANBETUNGSTAG Fladnitz, Elisabethsonntag	08:30	10:00	08:30 WGF
Sa., 18. Nov.	Konzert Musikverein Arzberg (19:00)		18:00	
So., 19.Nov.	Cäciliensonntag, Elisabethsammlung d. Caritas	10:00	08:30 WGF	08:30
Sa., 25. Nov.		18:00		
So., 27. Nov.	Christkönigssonntag	08:30 WGF	08:30	10:00
Sa., 02. Dez.	Barbarafeier Knappen Arzberg mit Adventkranzsegnung	14:00	15:15	17:00 / 19:00 WGF
So., 03. Dez.	Hl. Messe (mit Adventkranzsegnung in Arzberg)	08:30	10:00	08:30 WGF
29. September, 19:00	Firmvorbereitung Elternbegegnung für AFP		BgZ Passail	
9. Oktober, 19:30	Erstkommunion, Elternbegegnung für AFP		BgZ Passail	

REDAKTIONSSCHLUSS: 27.10.2023

THEMA: Wir feiern zu Hause Gottesdienst - weil Gott da ist

ERSCHEINUNGSDATUM: 21.11.2023